



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarrsekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 27. Juni

09.00 Eucharistiefeier in der MK

13. Sonntag im Jahreskreis, A

Sonntag, 28. Juni

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Papstkollekte, Peterspfennig
 10.30 Taufe von Matheo Odermatt PK

Dienstag, 30. Juni

09.00 Eucharistiefeier PK

Mittwoch, 1. Juli

11.10 Schulschlussgottesdienst Stoos

Donnerstag, 2. Juli

07.45 Schulschlussgottesdienst PK
 19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 4. Juli

09.00 Eucharistiefeier MK

14. Sonntag im Jahreskreis, A

Sonntag, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Christophorus-Opfer MIVA
 Stiftsmesse für Josef Hegglin,
 Oberägeri
 10.30 Eucharistiefeier SK
 Stiftsmesse für Familie Baptist
 Reichmuth, Lücken, Schwyz

Dienstag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 9. Juli

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier MK

12. Sonntag im Jahreskreis, A

Sonntag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Franziskanische Gassenarbeit
 keine Messe auf dem Stoos

Dienstag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 16. Juli

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 28. Juni, Papstopfer

Der Papst nimmt die besondere Aufgabe wahr, den weltweiten Zusammenhalt aller katholischen Gläubigen zu sichern. Der Peterspfennig gibt ihm die Möglichkeit, Werke der Nächstenliebe zu unterstützen oder selbst umzusetzen. Unterstützt werden mit den Mitteln des weltweit aufgenommenen Peterspfennigs Gesundheitswerke für die Ärmsten sowie Werke, die sich der Opfer von bewaffneten Konflikten oder von Naturkatastrophen annehmen.

Sonntag, 5. Juli, Christophorus-Opfer, MIVA

Das Hilfswerk miva leistet seit über 90 Jahren einen wichtigen Beitrag, um Leiden zu mindern und nachhaltige und langfristige Hilfe zu leisten. Durch geeignete Transport- und Kommunikationsmittel stellt miva lebensnotwendige Verbindungen her und fördert damit die Hilfe zur Selbsthilfe.

Sonntag, 12. Juli, Franziskanische Gassenarbeit

Auf der Gasse finden wir einsame, isolierte, obdachlose Menschen, die von anderen institutionalisierten Hilfsangeboten kaum erreicht werden. Wir sind ein professionelles Team, das sich am franziskanisch geprägten Menschenbild orientiert. Im Zentrum steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Durch Beziehungsarbeit, Überlebenshilfe und Förderung des eigenverantwortlichen Handelns eröffnen sich neue Lebensperspektiven.



Stooskapelle

Bild: zVg

Aus dem Leben der Pfarrei

Aus dem Wasser und dem Hl Geist

Am Sonntag, 28. Juni um 10.30 Uhr ist die Tauffeier für **Matheo Odermatt**, Sohn des Stefan Odermatt und der Manuela Odermatt, Husmatt 9, Morschach. Der Familie herzlichen Glück- und Segenswunsch!

Senioren Mittagstisch

Wiederum können sich unsere Senioren zum Mittagstisch im Café Pallotti anmelden: Dienstag, 7. Juli 2026. Ein feines, preisgünstiges Mittagessen und gesellige Atmosphäre erwartet Sie.

Um Anmeldung wir gebeten:

Agnes Schuler, Café Pallotti ☎ 041 825 60 40

Ferienvertretung für Pater Adrian: Priester Szymon Resiak

Pater Adrian hat vom 27. Juni bis und mit 19. Juli Ferien. Wie bereits in den letzten Jahren wird Szymon Resiak aus Polen den seelsorgerlichen Dienst übernehmen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und Danken für seine Bereitschaft.

Pfarrsekretariat in den Ferien

Silvia Heinzer hat ihre Ferien vom Samstag, 25. Juli bis 9. August. Während dieser Zeit ist das Pfarrsekretariat geschlossen. Via Telefonbeantworter sind die Seelsorger immer erreichbar.

Schulferien

Vom Samstag, 4. Juli bis Sonntag, 16. August sind die Schulferien. Nach den Ferien beginnt eine neue 1. Klasse den Unterricht und die ehemals 6. Klasse wechselt in die Oberstufe. Doch zuerst kommt die Zeit der Musse und der Erholung. Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!

Reiseseegen

Das Wort „Ferien“ stammt vom lateinischen „feriae“ ab, was ursprünglich Festtage oder Ruhetage bedeutete. Die Ferienzeit ist für viele auch eine Reisezeit. «Tapetenwechsel», Neues sehen und kennenlernen, ausbrechen aus dem Alltag, den Horizont erweitern, die Natur erleben und zur Ruhe kommen. Der Heilige Christophorus ist ein universelles Symbol für Vertrauen auf Gott, vor allem auf Reisen. Viele Autofahrer



haben kleine Statuetten oder Aufkleber in ihren Fahrzeugen, und erbitten auf seine Fürsprache Schutz. Hier ein Gebet für Reisende:

«Herr, in diesen Tagen schenkst du uns Freude: Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet. So können wir die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln. Gewähre, dass wir die Zeit nützen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass uns gesund und froh heimkehren. Amen»

Monatsheiliger

Heiliger Benedikt von Nursia

Der heilige Benedikt wird als Vater des abendländischen Mönchtums bezeichnet und trägt Titel wie „der letzte Römer“, „Vater des Abendlandes“, „Vater Europas“. 1964 wurde er von Papst Paul VI. bei der Wiedereinweihung des Klosters Montecassino zum Patron Europas ernannt. Diese Titel sagen etwas aus über ein Konzept einer Gesellschaft, die weltzugewandt nach einer Ordnung strebt, die göttlichen Ursprungs ist. Der hl. Benedikt verbindet scheinbare Gegensätze: Himmel und Welt, Gott und Mensch, Gebet und Arbeit. Durch Leben und Werk dieses Heiligen hat ein ganzer Kontinent und darüber hin aus die ganze christliche Welt erkannt, dass Gott mit dem Menschen rechnet und dass der Mensch mit Gott zu rechnen hat. Sein Zeugnis und die damit verbundene Erkenntnis ist heute aktueller denn je, wenn sich hinter der Maske eines menschenfreundlichen Liberalismus die Fratze des von Gott losgeketteten Übermenschen zeigt. Freiheit gibt es nur dort, wo der Mensch bereit ist, den Willen Gottes



Hl. Benedikt von Nursia

Bild: Kloster Au

zu erkennen und danach zu leben. Benedikt hat damals eine heidnische, dekadente Welt in eine christliche Gesellschaft überführt.

P. Adrian Willi